

Hinweise zur Untergrundvorbereitung

Bei der Prüfung und Beurteilung durch den Boden / Parkettleger handelt es sich in erster Linie um Massnahmen, die auf der Baustelle durch Inaugenscheinnahme (optische Prüfung) und unter Verwendung branchenüblicher Werkzeuge sowie Geräte auf der Oberfläche des Untergrundes und für die Feuchtigkeitsbestimmung innerhalb des Untergrundes selbst durchgeführt werden. Stellt der Boden / Parkettleger Mängel fest, sind diese dem Auftraggeber (Architekten) schriftlich mitzuteilen.

Die Prüfungspflicht des Boden / Parkettleger erstreckt sich auf folgende Punkte:

- grössere Unebenheiten
- Risse in der Oberfläche des Untergrundes
- nicht genügend trockener Untergrund
- nicht genügend feste Oberflächen des Untergrundes (Ritzprobe und Schlagprobe)
- zu poröse und zu raue Oberfläche des Untergrundes
- verunreinigte Oberflächen des Untergrundes, z.B. durch Öl, Wachs, Lacke und Farbreste
- unrichtige Höhenlage der Oberfläche des Untergrundes im Verhältnis zur Höhenlage anschliessender Bauwerksteile
- ungeeignete Temperatur- und Luftverhältnisse im Raum
- ungeeignete Temperatur des Untergrundes

Untergründe, die Feuchtigkeit enthalten oder aufnehmen können – also auch alte Untergründe – sind zu prüfen. Zur genauen Bestimmung der Feuchte im Untergrund muss mit der CM-Methode gemessen werden.

Beschleunigte Estriche und Schnellestriche sind nach Herstellerangaben zu prüfen.

Maximal zulässige Restfeuchtegehalt von Estrichen:

Beläge	Kork und Kautschukbeläge		Parkett und Kunststoffbeläge		Textilbeläge und Linoleum	
	unbeheizt	beheizt	unbeheizt	beheizt	unbeheizt	beheizt
Zementestrich	2 CM-%	1.5 CM-%	2.3 CM-%	1.5 CM-%	2.5 CM-%	1.5 CM-%
Calciumsulfat-Fliessestrich, Calciumsulfat-Mörtel	0.5 CM-%	0.3 CM-%	0.5 CM-%	0.3 CM-%	0.5 CM-%	0.3 CM-%
Hartbeton, Vakuumbeton, Verbundkonstruktionen	Benötigt in der Regel den Einbau einer Feuchtigkeitssperre mit collfox EP 200 anwendungstechnische Beratung einholen.					
Magnesiagebundene Estriche	3 – 12 M-% je nach Zusammensetzung. Erfahrungswerte beim Hersteller einholen.					
Holz und Holzwerkstoffe	6 – 9 % bei Spannplatten 4 – 7 % bei Faserplatten, Messung mit Holzfeuchtemessgerät					

Voraussetzung für die Verlegung sind Untergründe, die den geltenden Normen entsprechen (eben, dauer trocken, fest, griffig und frei von Stoffen, die eine Haftfestigkeit beeinträchtigen). Die Oberflächentemperatur des Untergrundes sollte während der Verlegung und mindestens 7 Tage nach der Verlegung nicht unter 15 °C, bei Fussbodenheizungen im Bereich von 18 °C liegen. Die Lufttemperatur sollte 18 °C nicht unterschreiten. Ausserdem sollte die Luftfeuchtigkeit nicht mehr als 60% betragen.